

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 101/2015
---	------------------------

Betreff:

Umsetzung Jugendhilfe an Schulen in Warendorf an dem Gymnasium Laurentianum und dem Mariengymnasium

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Rüting	28.09.2015

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 060110	Bez. Jugendförderung
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 15	Bez. Transferaufwendungen
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) 324.700 EUR b) 324.700 EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt:	EUR	insgesamt: EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter: EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschließt, dem Mütterzentrum Beckum e.V. gemäß dem Kinder- und Jugendförderplan Pos. 5 einen Zuschuss in Höhe von 9.100 € im Jahr 2015 und nochmals 9.100 € im Jahr 2016 für die Durchführung des Angebotes „Jugendhilfe an Schulen“ an dem Gymnasium Laurentianum und dem Mariengymnasium in Warendorf zu gewähren.

Erläuterungen:

Die Umsetzung des Rahmen- und Handlungskonzeptes Schule Jugendhilfe (Bildungskonferenz) in Warendorf am Gymnasium Laurentianum und dem Mariengymnasium stellt eine für den Kreis Warendorf richtungsweisende Entwicklung dar. Der Kreis Warendorf fördert gemäß Kinder- und Jugendförderplan Position 5 Projekte und Maßnahmen im Kontext Schule Jugendhilfe. Gefördert werden bis zu 70% der anererkennungsfähigen Kosten.

Ziel ist die Umsetzung des von der Bildungskonferenz beschlossenen Rahmen- und Handlungskonzeptes Schule Jugendhilfe. Träger der Maßnahme ist das Mütterzentrum Beckum e.V. als freier Träger der Jugendhilfe in Kooperation mit dem Gymnasium Laurentianum und dem Mariengymnasium.

In einem Vorläuferprojekt am Gymnasium Laurentianum wurden erste Ansätze erfolgreich implementiert. Dieses Projekt wurde während seiner dreijährigen Laufzeit gefördert (zuletzt Beschluss des JHA vom 01.07.2013, Vorlage 430/2013).

Begründung

Aktuell und künftig bilden sich wesentliche Schnittstellen einer sinnvollen und bedarfsgerechten Kooperation von Schule und Jugendhilfe. In fast allen Schulformen – auch an Gymnasien – gibt es mit zunehmender Tendenz junge Menschen, bei denen aufgrund psychosozialer Beeinträchtigungen die Teilhabe an einem gelingenden Bildungsprozess gefährdet ist. Hierbei können Ursachen und Hintergründe vielgestaltig sein. Individuelle Bildungsprozesse entwickeln sich nicht nur geradlinig und erfolgreich – sie sind vielfach Risiken und weniger förderlichen Einflüssen ausgesetzt. Zu berücksichtigen sind – auch im Hinblick auf die sich stellenden Anforderungen der Inklusion – unterschiedliche individuelle Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angemessene Umgangsweisen mit Leistungsdruck zu entwickeln und eigene Leistungsgrenzen in den Blick zu nehmen.

Die Unterstützung der Jugendhilfe „vor Ort“ am Lebens- und Lernort Schule, als Schnittstelle und Bindeglied zwischen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern und den Systemen Schule und Jugendhilfe ist ein zentraler Faktor zur Begleitung einer erfolgreichen Bildungsbiographie.

Mit der Umsetzung der Aufgaben und Ziele des Rahmen- und Handlungskonzeptes Schule – Jugendhilfe ergibt sich für die Beteiligten Schulen ebenso wie für die Jugendhilfe ein wesentlicher Kooperationsgewinn.

Ziel ist es, junge Menschen durch Unterstützungsangebote die Teilhabe an einem gelingenden Bildungsprozess zu ermöglichen. Die Unterstützungsangebote sollen auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt und in enger Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrerkollegium prozessorientiert umgesetzt werden.

Neben der offenen Sprechstundenarbeit nach § 11 SGB VIII können folgende Leistungen erbracht werden:

- Gruppenbezogene Formen des sozialen Lernens
- Sozialkompetenz-Trainings
- Vorbereitung des Übergangs von Schule in Ausbildung/ Studium/ Beruf
- Projekte im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
- Formen aktiver Elternbeteiligung und –Bildung
- Fachberatung/ Fortbildung im Bereich Kinderschutz

Finanzierung

Um die Kooperation der Aufgabenfelder Jugendhilfe und Schule zu fördern, gewährt der Kreis Warendorf freien Trägern der Jugendhilfe nach Maßgabe des Kinder- und Jugendförderplanes 2014, Ziffer 5, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Fördermittel in Höhe von 70% der anerkennungsfähigen Kosten für Projekte im Bereich „Jugendhilfe an Schulen“.

Das Projekt des Mütterzentrums Beckum e.V. soll im Schuljahr 2015/ 2016 von einer Sozialpädagogin mit einem Umfang von wöchentlich 20 Zeitstunden an zwei Standorten in Warendorf (Gymnasium Laurentianum und Mariengymnasium) durchgeführt werden. Die anerkennungsfähigen Gesamtausgaben belaufen sich lt. Finanzierungsplan auf 26.000,00 €. Der Träger Mütterzentrum Beckum e.V. beantragt einen Zuschuss in Höhen von 18.200,00 €. Die Mittel stehen im Produkt 060110 im Rahmen der Mittel des Kinder- und Jugendförderplans zur Verfügung.

Anlagen:

Konzept "Jugendhilfe an Schulen"

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat